

Nimm mich mit Kapitän auf die Reise

Eine Tanz- und Klangperformance mit
Sophie Habenicht und Evelyn May

Kinderklinik 09./10.04.2011

Kontakt: Sophie Habenicht 
missditch@yahoo.co.uk
09131-6873378
0178-8493725





Das Konzept:

An einem Wochenende wächst ein Stück heran, bei dem die Zuschauer den Probenprozess beobachten und aktiv mitgestalten können. Nur die Requisiten stehen fest, sowie das Thema und der Zeitplan.

Geplant ist das Wochenende vom 9./10. April, es gibt ein Planschbecken voller Papierboote, eine Matrosenbraut, Seemannsmusik und viele ungelebte Träume.

Es gibt einen weißen Stuhl, Wellenschlagen/Geräusche, leere Zettel und Fernweh. Und es gibt zwei Aufführungen am Sonntag, um 15 und 19 Uhr - dazwischen wird das Stück stetig weiterentwickelt, so dass sich die Aufführungen unterscheiden.

Gearbeitet wird mit Elementen des Tanzes, Alltagsbewegungen und Performance. Das Stück wird improvisierte und festgelegte Passagen enthalten.

Für die Arbeit benötigen wir einen abgeschlossenen Raum, keinen Durchgangsraum, vermutlich im 6. Stock.

Das Ensemble besteht aus einer bildenden Künstlerin, einer Tänzerin und einem Akkordeonspieler. Die verschiedenen Genre aus Tanz/ Performance, Bildender Kunst/ Installation und Musik mischen sich. Aus der Begegnung mit den Besuchern entsteht ein völlig neues, interaktives Kunstwerk, dass bezaubert und mitreißt in seiner Bildgestalt und Bildgewalt.

Das Thema:

*Kann Dich die Sehnsucht schwimmen lehren?
Kann die Hoffnung untergehen?
Kann die Weite Wellen schlagen...
und warum haben große Schiffe immer
Frauennamen?*

Weil sie so schwer zu steuern sind...



Für weitere Antworten, besuchen Sie uns im Zimmer X im 6. Stock!

Hinter dem gläsernen Durchguckfenster entstehen performative Szenarien, die Geschichten erzählen über eine wartende Matrosenbraut, ein Planschbecken voller Papierboote und einen weißen Stuhl. Alles untermalt von den mitschunkelnden, schwingenden Klängen eines Schifferklaviers.

Charakterisiert durch eine minimalistische Rauminstallation entwickeln sich Bewegungen, die aus der Improvisation hervorgehen und sich mit wiederkehrenden Elementen verbinden. Es entsteht eine spannungsreiche Inszenierung, inspiriert von Seemannsgarn, Seefahrergeschichten und Gedichten über die große weite Welt.

Zwischen den kalten Kacheln des Klinkzimmers macht sich Urlaubsstimmung breit, kippt in Einsamkeit und weckt Sehnsüchte nach Meer.



Kurztext:

Die Tanz- und Musikperformance „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“ entführt die Zuschauer in eine Zwischenwelt. Ort der Performance ist ein winziges Zimmer im sechsten Stock in der Kinderklinik.

Ein Raum, der sonst von Ungewissheit, Schmerzen und Krankheit gekennzeichnet war, ist Ausgangspunkt für Geschichten über unerfüllte Träume, fremde Meere, abenteuerliche Begegnungen und sehnsuchtsvolle Erwartungen.

Drei Künstler aus den unterschiedlichen Bereichen Bildende Kunst, Musik und Tanz treffen sich, um an einem Wochenende eine Performance entstehen zu lassen. Sie als Zuschauer können dabei aktiv am Proben- und Entstehungsprozess des Stückes teilhaben und ihn mitgestalten.



Stechen Sie mit uns in See! Ahoi!



Ringelnatz: Abschied der Seeleute

Chor der Seeleute:

Wir Fahrensleute
Lieben die See.
Die Seemannsbräute
Gelten für heute,
Sind nur für to-day.

Die Mädchen, die weinen,
Sind schwach auf den Beinen.
Was schert uns ihr Weh !
Das Weh, ach das legt sich.
Unsre Heimat bewegt sich
Und trägt uns in See,
Far-away.

Chor der Mädchen:

Wir, die Bräute
Der Fahrensleute,
Lieben und küssen,
Doch wissen, sie müssen
Zur Seefahrt zurück.

Und wenn sie ertrinken,
Dann - wissen wir - winken
Uns andre zum Glück.

Sophie Habenicht:

Tänzerin und Performerin, lebt und arbeitet in Erlangen

Ausbildung in der Schule für Tanz, Improvisation und Performance (Freiburg)

Mitglied im Kunstverein Fürth und des internationalen Improvisationskollektiv „About Men and Women“

Aufführungen im In- und Ausland (u.a. People Show 120, London; Einladen 2010, Fürth)

Evelyn May:

Künstlerin und Performerin, lebt und arbeitet in Hamburg

Studium der Kunst an der Universität Dortmund

Installationen und Performances im öffentlichen Raum (u.a. U-Bahnstation in Dortmund, Rauminstallation in Berlin)

Musiker:

Der Akkordeonspieler steht namentlich noch nicht fest.

